

172

Camera Austria

2025

INTERNATIONAL

A/D/LUX

18,- €

CH

22,- sFr

Johannes Raimann

Steffen Siegel

Maithu Búi

Lưu Bích Ngọc &

Hải Nam Nguyễn

Akosua Viktoria Adu-Sanyah

Nadine Isabelle Henrich

Klara Källström &

Thobias Fäldt

Francesca Lazzarini

Vorgestellt von
der Redaktion

Cristóbal Ascencio untersucht die Schnittstelle zwischen Dokumentarfotografie, Technologien und Biodiversität. In Kollaboration mit Alba Serra entstand der Fotoessay *MAÍZ* (seit 2023) über die 64 verschiedenen in Mexiko beheimateten Maissorten. Mittels Fotografie, 3D-Renderings und 360°-Videos ihrer Begegnungen mit Indigenen Gemeinschaften, Landwirt*innen und Ökolog*innen reflektieren sie Formen der Resilienz von Pflanzen sowie derer, die sie schützen.

**Cristóbal Ascencio Ramos
& Alba Serra Ferrer**

Thomas Paquets Arbeiten entstehen in der Dunkelkammer – kame-ralos, wobei Papier auf zylindrischen Flächen durch Lichtprojektion belichtet wird, oder im Freien mit veraltet anmutenden Apparaturen, um die Bewegung der Gestirne einzufangen. Beide Herangehensweisen sind durch ihren phänomenologischen Ansatz verbunden, der die Fotografie in einer Zeit rasanter Bilderzirkulation als etwas Direktes, Experimentelles und Handwerkliches neu befragt.

Thomas Paquet

Truth Is Stranger than Fiction (2021–2024) untersucht die Bedeutung von Wahrheit, Lüge und Propaganda während des Kalten Kriegs. Masha Wysocka kombiniert zwei Sammlungen aus den Blinken Open Society-Archiven in Budapest: »Feldberichte« des kafkaesken Alltags der 1950er-Jahre von Radio Free Europe sowie Amateurfotografien aus den 1980er-Jahren, die vom staatlichen Fotolabor Főfotó aus technischen oder politischen Gründen aussortiert wurden.

Masha Wysocka

Electrolatina (2025) beinhaltet zwei in New Jersey entstandene Werkgruppen Nilo Goldfarbs zur visuellen Präsenz Lateinamerikas in den Vereinigten Staaten. Collagierte Seiten aus Zeitschriften sind mit an einem Bahnhof aufgenommenen Porträts von Kunststudierenden gepaart. Indem er sie an einem Ort zwischen Atelier und Straße fotografiert, thematisiert Goldfarb nicht zuletzt die ökonomischen wie sozialen Bedingungen von Künstler*innen.

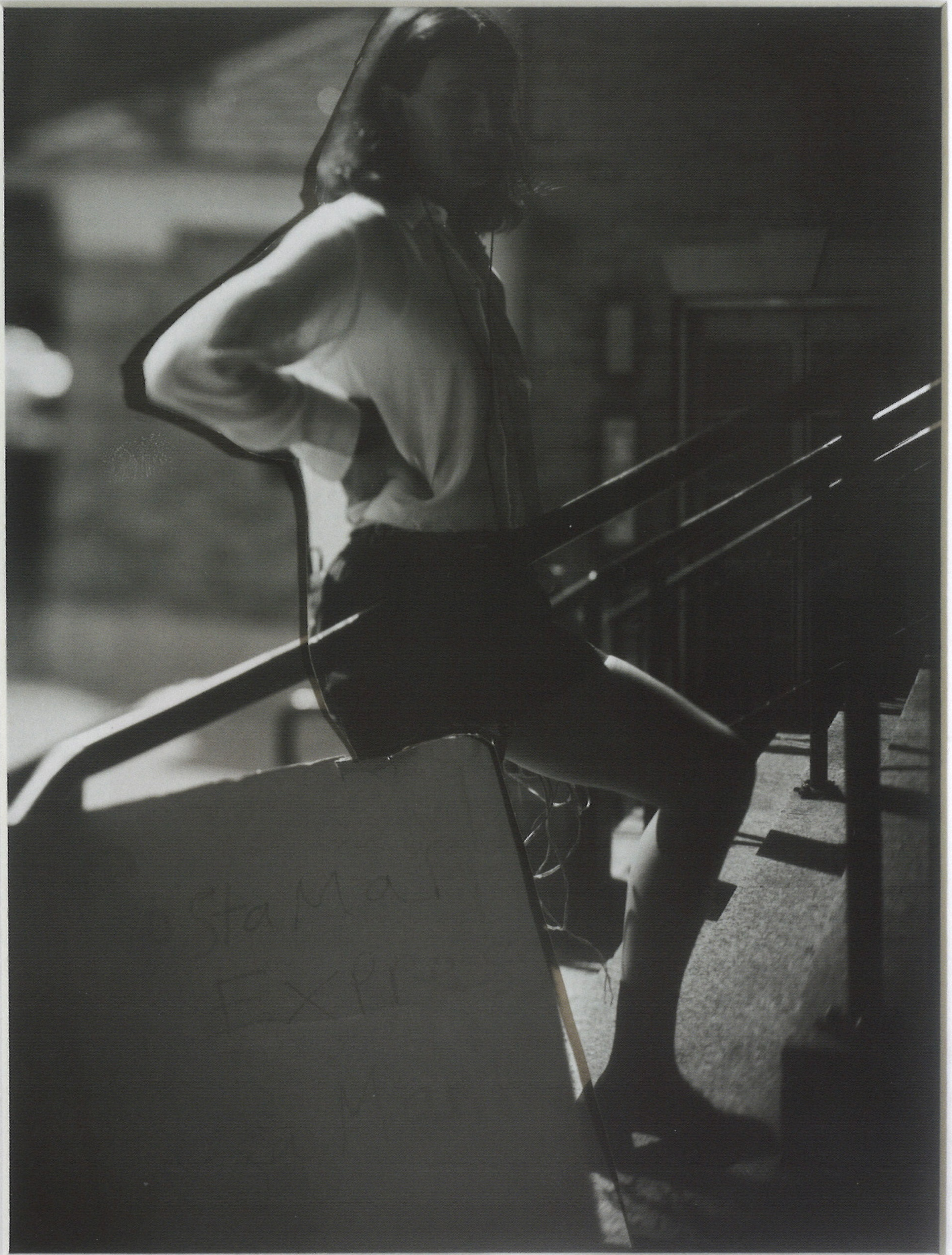
Nilo Goldfarb

Yola Moschitz interessieren die Transformationsprozesse, die zwischen dem Motiv und dem fertigen Bild liegen. Dabei referiert sie auf hyperrealistische, aber künstliche Bildwelten und wie diese unsere Sehgewohnheiten irritieren. Indem die Fotografin bekannte Sujets verfremdet und deren Formen, Farben, Strukturen und Erscheinungen visuell hinterfragt, ist der Zyklus *Kanny Shade* (2021–2025) ihre Antwort darauf, ob wir dem trauen können, was wir sehen.

Yola Moschitz

Angelegenheiten eines Steins (seit 2024) nimmt ein koloniales Denkmal in Leipzig zum Ausgangspunkt für ein Netz von Bezügen zwischen Stein, Fotografie, KI und Mineralen, wobei der Findling als Sediment von Geschichte und materieller Knotenpunkt kolonialer wie technologischer Verflechtungen erscheint. Zwischen subjektiver Spur und analytischer Geste reflektiert Felix Pacholleck in seiner multimedialen Arbeit extraktive Logiken fotografischer Bilder.

Felix Pacholleck



FROM THE STUDIO TO THE STREET— “COSTA MAR EXPRESS/CARGA MARITIMA 2025”

Nilo Goldfarb

born 1996 in New York (US), lives and works in Los Angeles (US) and New Brunswick, NJ (US).

Collage Study for the series: Electrolatina, 2025. Gelatin silver print, glue, 25.4 × 20.3 cm. Courtesy: the artist.